

Leipziger
Zage



ziger
blatt.

No. 20. Sonntags

den 20. Januar 1811.

Expedient vom 19. Januar.

Grimmaisches Thor.

n. P. P.

Gest. Abd. Hr. Lieutn. v. Planitz, in R. Westph. Dienst. v. Dresd. in d. St. Berl.	5	1	2
Hr. Lieutn. v. Sperl vom 1. leichten Inf. Rgmt v. Eilenburg, b. Sanders	7	2	2
Auf der Dresdner Postk. Mad. Beaumont v. Wernsdorf, bey Bachmanns u. Mad. Goldstein von hier, von Dresden zurück	8	4	5
Der K. Sächs. Jagdpage Hr. v. Lüttichau von Dresden, p. d.	10	1	2
Vormitt. Hr. Prem. Lieutn. v. Larisch vom 2ten l. Inf. Rgmt v. Eilenburg, p. d.	11	2	2
Nachmitt. Die Breslauer reit. Post	3	1	1

Hallesches Thor.

Gest. Abd. Hr. Auerbach von hier, von Berlin, zurück	6	1	2
Nachmitt. Eine Estaffette von Düben	1	1	1
Hr. Spingley u. Keuß Kfl. v. Basel u. Bärenburg, im Hot. de Bav.	1	2	2

Kannstädter Thor.

Gest. Abd. Die Frankfurter reit. Post	8	1	1
Vormitt. Auf der Erfurter Kutsche nebst Beypost Hr. Kfm. Kirst v. Detamünde, in der Gans Hr. Lieutn. Hertel v. der Artillerie in R. S. Diensten von Eckartsberga, p. d. Hr. Kfm. Pastrell v. Frankf., im r. Ohren, u. Hr. Hauptm. Preth in R. Fr. Dienst. ebendah., log. ebendah.	12	5	6
Nachmitt. Die Nordhäuser fahr. Post	1	1	2

Peters Thor.

Vormitt. Hr. Kfm. Kuder von Zwickau, pass. durch	10	2	1
Nachmitt. " " Bölscher von Prag, bey Sanders	1	2	2
Auf der Annaberger Post Hr. Asten u. Meyer, Kfl. von Chemnitz u. Annaberg, bey Sporwalds und Benzels	3	3	4

Hospital Thor.

Gest. Abd. Hr. Cammer-Commiss. Reßler von Lausig, zu Pferd, bey Frenzels	7	1	1
--	---	---	---

Vom 12. bis zum 18. Januar 1811 sind allhier begraben worden:

- Sonnabends.** Ein Mann 52 J. Joh. Christph Pommer, Markth., in der Nikolaisstr.
 Eine led. Mannsp. 44 J. Martin Zimmermann, Bäckergef., im Jakobssp.
 Ein Knabe 13 J. Carl Theodor Bernigens, Buchdruckergef., auf der Querg.
 Ein unehel. Mädch. 18 W. Joh. Sophien Conradin, auf der Johannisgasse.
 Ein unehel. Mädch. 10 W. Mar. Sophien Traßin, am Grimm. Steinw.
- Sonntags.** Ein Mann 49 J. Joh. Andreas Goldig, Handarb., in der Johannisvst.
 Ein Knabe 3 J. Carl August Pohlens, Aufstaders, an der Wasserfont.
 Ein Juden-Mädch. $\frac{1}{2}$ J. Simon Hergens, aus Posen, im Brühl, ist nach Dessau
 abgeführt worden.
 Ein todgeb. Kn. Hr. Friedr. Reinhold Wilgenroths, Juris Pract., auf d. Neug.
 Ein unehel. Mädch. 1 J. Marien Sophien Schäferin, in der Johannisvorst.
- Montags.** Ein led. Mannsp. 49 J. Joh. Abrah. Montag, Versorgt. im Georgenh.
 Ein Knabe 2 J. Joh. Peter Müllers, Schubflickers, in der Fleischergasse.
 Ein unehel. unj. Zwillinges Mädch. 14 J. Even Ros. Kühnin, auf d. Ulrichsg.
- Dienstags.** Ein Mann 35 J. Hr. Joh. Friedr. Ernst Reuters, Cramer, am Markte.
 Eine Jungfr. 28 J. Joh. Gottl. Zölfels, Buchdruckergef. hinterl., am alt. Neum.
 Ein Mädch. $1\frac{1}{4}$ J. Mstr. Conrad Sängenbergers, Schuhm., in der Nikolaisstr.
- Mittwochs.** Ein Hospitalit 75 J. Hr. Joh. Gottl. Große, Weinsch., im Johannispp.
 Eine Frau 74 J. Joh. David Krahn, Einwohners, in der Burgstr.
 Ein Mann 66 J. Hr. M. Carl Adolf Casar, Prof. ord., der Academie Decem-
 vir, des großen Fürsten. Collegii Collegiat ic. am alten Neumarkte.
 Eine Frau 54 J. Benedict Schuberts, Buchdruckergef. Wittwe, Vers. im Georgenh.
 Ein Knabe 16 W. Joh. Aug. Reichens, Schneidergef., auf der Quergasse.
 Ein Knabe 2 W. Hr. Fürchteg. Leber. Lindemuths, Academici, im Stadtpfeiserg.
- Donnerstags.** Eine Frau 67 J. Barthol. Plauens, Handarb., Wwe, a. d. Windmühlg.
 Eine Frau 66 J. Gottlob Plauens, Kohlgärtners Wittwe, am Hinterthore.
 Ein Knabe 30 W. Hr. Carl Aug. Borischens, Comptoir-Copistens, v. Hall. Pf.
 Ein unj. Juden-Mädch. 20 J. Salomons, a. Posen, im Brühl, ist nach Dessau
 abgeführt worden.
- Freytags.** Eine Frau $72\frac{1}{4}$ J. Christph Gantners, Einw. zu Volkmarisdorf Wwe, im Brühl.
 Ein Knabe $7\frac{1}{4}$ J. Joh. Michael Gaischens, Handarbeiters, am Kopfplaz.
 11 a. der Stadt, 13 a. d. Vorstadt, 2 a. d. Georgenhause, 1 a. d. Johannispp., 1 a. d. Jakobssp.
 Zusammen 28, worunter 4 unehel. Kinder sind.

Vom 11. bis 17. Jan. 1811 sind getauft: 24 Kinder, nämlich 11 Knab. und 13 Mädch.

A u s w a h l

der neuesten deutschen Schriften zur gemeinnützigen Belehrung und Unterhaltung

Der Unsichtbare, oder Menschenschick-
sale und Vorsehung. Ein historisch-
moralisches Lesebuch zur Belehrung und
zum Troste für Zweifler und Leidende. Er-
stes Bändchen. Leipzig, in der Baum-
gärtnerischen Buchhandlung (1810).
Preis 1 Thlr. 12 gr.

Den edlen Zweck dieses besonders zu unsern
Zeiten so heilsamen Buchs gibt der Verfasser
folgendermaßen an: „Ich denke mir bey dem so
oft unerwarteten und so räthselhaften Schicksale
der Menschen einen bestimmten und wohlgeord-
neten Plan der Vorsehung. Alles muß so und
nicht anders geschehen, wenn die zahlreiche Men-
schenfamilie weise, tugendhaft und in Zukunft
glücklich werden soll. Diesen Plan will ich, so
viel es möglich seyn wird, zu enthüllen suchen.
Ich will die Geschichte älterer und neuerer Zeit
zu Rathe ziehen, und die Erfahrung benutzen.
Alles, was ich hier finden werde, will ich als
ein heiliges Vermächtniß im Tempel der Wahr-
heit niederlegen für alle meine Mitbrüder, die
auf ihrem Lebenswege Trost und Beruhigung
nöthig haben sollten.“ So schwer dieses vorge-
steckte Ziel zu erreichen seyn mag, so verdient
schon das edle Ringen darnach die möglichste Ach-
tung, so gewiß, als die Classe der Leser, für
welche der Verfasser seine Schrift bestimmt hat,
ihm oft getröstet und beruhiget einen stillen Dank
nicht versagen werden.

Das Buch selbst theilt sich in zwey Ab-
schnitte. Das erste Kapitel des ersten Ab-
schnittes ist überschrieben: Das Schicksal; das
zweyte: Schicksal und Bestimmung; das
dritte: Historische Belege zu dem vorigen; das
vierte: Die Lehre von Bestimmung und Schick-
sal war die Lehre aller Völker und Zeiten; das
fünfte: zu welchen Versuchen hat der Glaube
an Schicksal und Bestimmung die Menschen
veranlaßt; das sechste Kap.: die Geschichte des
Menschen, eine morgenländische Mythe; das
siebente Kap.: Schicksal und Vorsehung; das
achte Kap.: die unmittelbare Belehrung; das
neunte Kap.: Der Bienenkorb, eine Erzählung.
(Ein Gespräch, zwischen zwey Freunden, in welchem
gezeigt wird, wie es möglich sey, daß die un-
sichtbare Vorsehung auf den Menschen wirken
kann;) das zehnte Kap.: Paulus in Athen;
das eilfte Kap.: der Glaube an die Vorse-
hung, das Glück des Lebens, eine morgenlän-
dische Erzählung; das zwölfte Kap.: die un-
gerechte Klage; das dreyzehnte Kap.: Käl-
ser Sigismund und sein Schildknappe; das
vierzehnte Kap.: der Zweifler. Sollte sich
die Vorsehung wirklich um die Menschen beküm-
mern? Das funfzehnte Kap.: die unerwar-
teten Aufschlüsse, eine Erzählung im morgen-
ländischen Strol; das sechzehnte Kap.: Also
kann der Mensch sein Schicksal nicht bestimmen?
das siebzehnte Kap.: Beyspiele von Men-
schen, die ihr ganzes Leben hindurch besondere
Schicksale gehabt haben; das achtzehnte Kap.:

setzt diese Materie fort: das neunzehnte Kap.: Ueber Zurechnung oder Imputation. Kann der Mensch für sein Schicksal verantwortlich seyn? Der zweyte Abschnitt enthält im ersten Kapitel folgenden Aufsatz: Die Vorsehung tritt im Schicksale als unmittelbarer Lehrer der Menschen auf; das zweyte Kap. gibt darüber eine Belehrung aus der ältesten Urkunde des Christenthums; das dritte Kap.: die größten Begebenheiten entstehen aus kleinen Ursachen, ein Beweis der Allmacht Gottes im Schicksal; das vierte Kap.: die größten Entwürfe stolzer Menschen vernichtet ein Augenblick; das fünfte Kap.: In der größten Noth eröffnen sich die unerwartetsten Hülfquellen für den Menschen; das sechste Kap.: die größten Männer steigen aus dem Staube empor; das siebente Kapitel verfolgt diesen Gegenstand weiter und gibt die Beweise aus der Geschichte, indem hier eine Menge Beispiele in aller Kürze, doch hinreichend, aus verschiedenen Nationen und Zeitaltern aufgestellt werden; das achte Kap. enthält: was ist Hoheit der Erde

gegen die Allmacht des Unsichtbaren, wenn er im Schicksal gebietet?

Unstreitig gewinnen die trefflichen Betrachtungen, Beobachtungen, Erläuterungen des Verfassers ein zwiefaches Leben, weil er seine Leser zugleich durch die Geschichte aller Zeitalter und Nationen führt, und indem er auf eine sehr gute Art zu unterhalten weiß, zugleich auch dabei belehrend nützt. Sämmtliche Beispiele sind mit guter Auswahl und richtiger Umsicht zusammen gestellt. Daß bey einer solchen bedeutenden Anzahl, wie hier geliefert werden *) nicht auch einige bekannte vorkommen sollten, wer wird das, ohne unbillig zu seyn, verlangen können? Dafür wird man wieder mit so manchem weniger bekannten Gegenstande und so manchem merkwürdigen Ereignissen vertraut gemacht, die unser Gemüth, so wie unsern Geist zur rechten Theilnahme auffordern. Wir werden im nächsten Mittwoch-Stück dieses Urtheil durch einige Auszüge belegen, um unsere Leser selbst in den Stand zu setzen, mit dieser auf Geist und Herz in gleicher Stärke wirkenden Schrift vertrauter zu werden.

*) Der Leser findet besonders folgende, nebst noch vielen andern, hier dargestellt, als: bey dem 2ten Kap. der ersten Abth. Napoleon; den engl. Kapitain Phillips; Joh. Rudolph Schmidt; den Kamler Mosheim; Marmontel; Franz v. S. Julien. Bey dem 3ten Kap. Ebrus; Catharina von Rußland; Cardinal Alberoni; Marschall Dörflinger; Liberius Claudius; Bey dem 4ten Kap.: Numa Pompilius; Libussa; Alexander dem Großen; Cäsar; Domitian; Josephus; den Mathematiker Proclus; den Rönch Sebald; Bruder Herrmann von Lehnin; Romulus und Remus; Appian Claudius; Schröpfer; Cagliostro; Bischoffswerder. Bey dem 14ten Kap. Franklin in London; Cromwell; Luther; Pizarro; Cook; Alberoni; Colbert. Beym 16. Kap. Leonore Galligai; Agolinis Mantel; Cramer; M. J. E. Epizner; Strömefeld; Capitain Blacke; Herzogin von Tremouille. Bey dem 17. Kap. Francisca von Aubigne; Marion de Lorme. Bey dem 18. Kap. Abbe Bastiani; Joh. Bartholomäus Haage; Graf v. Lesock; Hofrath Wagner. Zum 19. Kap. Thomas Morus; Sir Walthar Raleigh; Dux. Im zweyten Abschnitt bey dem 3ten Kap. Anfang der Reformation; Reichenbacher Convention; Halsbandgeschichte; Vertreibung der Portugiesen aus Japan; die Jülichse Erbfolgesache; der Minister Laurois. Beym 4ten Kap. Cardinal Dubois; Ludwig XII.; Fiesko. Beym 5ten Kap. Cardinal Imperiali; Friedr. Hofmann; Joh. Immanuel Schwarz; D. Martin Geper; Graf Bünau; D. Pfeifer; Hr. v. Görne; Friedr. Barbarossa; Maximilian I.; Friedrich III. Kön. von Dänemark; Carl II. von England; Stanislaus Poniatowsky &c.